

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **2 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68.

Eine Reise nach Island und den Westmännerinseln. Reisebriefe und Tagebuchblätter von E. Sonnemann (Jürgen Brand).

Der Verfasser ist unserer reiferen Jugend kein Fremder. Das von demselben Verfasser gleichfalls der Jugend gewidmete Buch „Ulenbrook“ ist von sehr vielen Knaben und Mädchen mit Begeisterung gelesen worden. Das vorliegende Werk kann eines noch grösseren Beifalls sicher sein.

Besonderen Eindruck werden die vielen Illustrationen machen, die nach Photographien hergestellt sind, die vom Verfasser an Ort und Stelle aufgenommen wurden.

Der Preis beträgt Mk. 2,50, gut gebunden. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68.

* * *

Von dem im Verlage der Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68, erscheinenden „**Biblische Geschichten**“ gelangte soeben Heft 2 „Sintflutgeschichten“ zur Ausgabe.

Jedes Heft kostet 1 Mk., Vereinsausgabe 40 Pfg. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

* * *

„**In freien Stunden**“. In dem soeben erschienenen Heft 2 des 14. Jahrganges gelangt die erste Fortsetzung des Romans „Die Abendburg“ von Bruno Wille zum Abdruck. Ueber diesen preisgekrönten Roman schrieb der Vorwärts am 21. Dezember 1909 u. a. folgendes:

„Preisgekrönte Dramen und Romane haben uns schon oft eine rechte Ernüchterung bereitet. Hier darf man sich aber einmal aus ganzem Herzen freuen, denn ein deutsches Buch im allerbesten Sinne führt den Leser wieder einmal in das romantische Land, darinnen die geheimnisvollen Märchen, die bunten Rätsel blühen. Wer am Aeusseren klebt, wird den Roman unter die historischen reihen, denn die Ereignisse des dreissigjährigen Krieges umweben die Begebenheiten, der Untergang der Wallensteiner, Magdeburgs Zerstörung gibt den dunklen Hintergrund zur frei erfundenen Fabel. — Es ist ein echtes Feiertagsbuch, das hinausführt auf blühende Wege deutschen Waldes und Gebirges, über bunte Abenteuer, Märchenpoesie und throsophischen Zeichen in blauen Fernen, vor deren Leuchten der Alltag versinkt.“

Allen neu hinzutretenden Lesern der Zeitschrift „In Freien Stunden“ wird der Anfang des Romans nachgeliefert.

„In Freien Stunden“ kostet nur 10 Pfg. pro Heft und ist durch alle Buchhandlungen, Kolporture, Postanstalten sowie vom Verlag der Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68, zu beziehen.

* * *

Verlag der „Arbeiter-Jugend“, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69.

„**Arbeiter-Jugend**“. Die soeben erschienene Nr. 24 hat u. a. folgenden Inhalt: Folgt eurem Stern. Von Jürgen Brand. — Bauernleben in der guten alten Zeit. Von Gustav Eckstein. — Der junge Schiller: II. Kinderzeit und Schuljahre (illustriert). — Wie ich ein Schreiner wurde. — Internationale Verbindungen von Gewerkschaften. Von Wilhelm Jansson. — Versteinerungskunde und Abstammungslehre. Von H. H. Bege.

* * *

Paul Singer, Verlagsanstalt und Buchdruckerei, in Stuttgart.

Von der „**Gleichheit**“, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Verlag von Paul Singer), ist uns soeben Nr. 6 des 2. Jahrganges zugegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Dies Buch gehört den Massen. — Eine Abrechnung wegen des Schwindels mit der Hinterbliebenenversicherung. — Niederösterreichische Frauenkonferenz. Von Adelheid Popp. — Aus der Bewegung: Von der Agitation. — Bericht der Kinderschuttkommission für Altona und Ottensen. — Politische Rundschau. Von H. B. — Gewerkschaftliche Rundschau. — Aus der Textilarbeiterbewegung. Von H. J. — Genossenschaftliche Rundschau. Von H. F. — Die Konsumgenossenschaft von Berlin und Umgebung. Von Gertrud Lodahl. — Sozialistische Frauenbewegung im Ausland. — Die Frau in öffentlichen Aemtern.

Die „Gleichheit“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf., durch die Post bezogen beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich ohne Bestellgeld 55 Pf.; unter Kreuzband 85 Pf. Jahresabonnement Mk. 2, 60.

* * *

Von der „**Neuen Zeit**“ (Stuttgart, Paul Singer) ist soeben das 17. Heft des 28. Jahrganges erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Der revolutionäre Wille. — Die Lage in Marokko. Von Karl Radek. — Der englische Liberalismus und die Arbeiterpartei. Ein Rückblick von J. Kötting (London). — Berufliche Erkrankungen durch Milzbrand. Von Erhard Wallauer. — Wie können wir den Gefahren der ungelerten Frauenarbeit entgegenwirken? Von Gustav Hoeh (Hanau). — Literarische Rundschau: Die Heimarbeit im rhein-mainischen Wirtschaftsgebiet. Von Kr. Dr. Richard Hennig; Bahnen des Weltverkehrs. Von Karl Radek. — Zeitschriftenschau. — Bibliographie des Sozialismus.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolporture zum Preise von Mk. 3,25 pro Quartal zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennig.

Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.

* * *

Meyers grosses Konversations-Lexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 158,000 Artikel und Verweisungen auf 19,622 Seiten Text mit 17,673 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1611 Bildertafeln sowie 176 Textbeilagen. 20 Bände und 1 Ergänzungsband in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in Prachtband zu je 12 Mark. (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Als im Herbst vorigen Jahres der „Grosse Meyer“ mit dem XX. Bande seinen Abschluss fand, stellte der rührige Verlag das Erscheinen eines Ergänzungsbandes in Aussicht, der alles das in sich aufnehmen sollte, was seit Beginn der sechsten Auflage an Neuerungen, Veränderungen und Berichtigungen nachzutragen war. Nun liegt dieser als XXI. Band mit dem Umfang von 1029 Seiten in der gleichen würdigen Ausstattung wie das Hauptwerk vor. Seinen wesentlichen Inhalt bilden Artikel über Staatengeschichte, Entdeckungen und Erfindungen, Umgestaltungen in Gesetzgebung und Militärwesen, über die Fortschritte der Kolonien, Ergebnisse neuer Forschungen auf allen Wissenszweigen, Forschungsreisen, neue Volkszählungen, die Bewegung auf den Gebieten der bildenden Künste. Ferner erhält er einen vollständigen Nekrolog und neue Biographien von zeitgenössischen Politikern, Gelehrten, Forschungsreisenden, Künstlern, Technikern, behandelt alle gegenwärtig im Vordergrund des Interesses stehenden Fragen und bringt endlich eine planmässige Ergänzung der statistischen Angaben, sowie weitere nützliche Zusammenstellungen als: Literaturübersichten, Pseudonyme, neue Opern usw. Die Vielgestaltigkeit der Materie macht es schwer, den Inhalt des Bandes erschöpfend zu charakterisieren. Wir greifen deshalb einige Beispiele heraus und nennen aus der modernen Staatengeschichte den fast 19 Spalten langen Artikel „Deutsches Reich“, aus volkswirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet die Artikel: „Arbeiterkammer“, „Arbeiterversicherung“, „Arbeitslohn“, „Arbeitsnachweis“, „Erbchaftsteuer“, „Genossenschaften“, „Handwerkerorganisation“, „Frauenfrage“, „Multimillionäre“, „Mutterschaftsversicherung“, „Reichsfinanzreform“, „Wohltätigkeitsbestrebungen“. Unter „Koeduktion“ und „Mädchenschulwesen“ begegnen wir sehr wertvollen Ausführungen über die jetzt so aktuellen Unterrichtsfragen, denen wir aus der Heilkunde Abhandlungen gegenüberstellen möchten, wie: „Arteriosklerose“, „Elektrotherapie“, „Krebs“, „Schlafkrankheit“, „Wurmkrankheit“. Auf technisch-naturwissenschaftlichem Gebiete geben die Artikel „Dampfmaschinen“, „Elektronik“, „Drahtlose Telegraphie“, „Perlenbildung“, „Photographie“, „Radioaktivität“, „Städtebau“, „Ausnutzung der Wasserkraft“ Zeugnis von dem Bestreben der Redaktion, das Werk auf gleicher Höhe mit der Entwicklung dieser Wissenszweige zu erhalten. Eine umfassende Bereicherung hat das Fach des Kunstgewerbes erfahren, wie die von Tafeln begleiteten Artikel „Batikdruck“, „Moderne Goldschmiedekunst“, „Raumkunst“, „Volkskunst“, „Zeugdruck“ beweisen. Auf der gleichen Höhe der Vollendung wie der Text, bei dem Sachlichkeit der Darstellung und Beherrschung des Stoffes miteinander wetteifern, steht die Illustrierung des Bandes, der über 800 Abbildungen, Karten und Pläne im Text und auf 89 Tafeln (darunter 8 farbige und 12 selbstständige Karten) sowie 16 Textbeilagen aufweist. Von den Karten interessieren besonders die Karten „Verbreitung der Deutschen im Ausland“, „Währungskarte der Erde“. Wir sehen in dem Ergänzungsband eine vortreffliche Leistung, durch die der „Grosse Meyer“ bis auf die unmittelbare Gegenwart fortgeführt und vervollständigt wird, und empfehlen jedem Besitzer des Hauptwerkes angelänglichlich seine Anschaffung.

* * *

„**Der Jungbursche**“, herausgegeben vom Zentralvorstand Schweiz. Jungburschenvereine, Zürich, Nordstr. 181. Soeben erschien die Dezembernummer als Weihnachtsnummer. Aus dem Inhalt führen wir an: Francesco Ferrer, mit Bild. Das Kindlein, von Dr. Tobler. Erfahrung, von Fritz Brupbacher. Der 5. Kongress der Schweiz. Jungburschenvereine. Vom Alkohol. Das Lied vom Streikbrecher usw. — „Der Jungbursche“ kostet im Jahresabonnement in der Schweiz jährlich Fr. 1,50. Einzelnummern 10 Cts. und Porto.

* * *

„**Der tolle Hund**“. Den Interessenten des Buches „Der tolle Hund. Ein Weihnachtsbuch von Fritz Brupbacher und Max Tobler“, das im Dezember im Verlag der Arbeiterunion Zürich (Sihlstr. 43) erschien, diene zur Kenntnis, dass die gebd. Ausgabe dieses Buches vollständig vergriffen ist.

Sowohl die reiche illustrative Ausstattung, ausgeführt von dem Künstler Paul Thesing, wie auch der populär geschriebene Text, der in der Hauptsache Episoden aus dem Arbeiterleben wiedergibt, sollte jeden denkenden Arbeiter veranlassen, sich dies Buch, das in broschierter Ausgabe noch vorhanden ist, anzuschaffen. Umso mehr, als der Preis desselben bei mehr denn 100 Seiten Umfang nur einen Franken beträgt.

Druck und Administration: Unionsdruckerei Bern, Kapellenstrasse 6.

Beilage: Titel und Inhaltsverzeichnis des I. Jahrganges.